

HUMANISTISCHE GESELLSCHAFT KÄRNTEN

**Ein Blick in den Spiegel?  
Prudentia in der bildenden Kunst  
des Spätmittelalters und der  
Renaissance**

Vortrag  
von

**Dr. Susanne Rischpler**

(Staatsbibliothek Bamberg)

Donnerstag, 7. Juni 2018

Stiftungssaal im Stiftungsgebäude der  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
(Raum K.0.01)

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden

Die Humanistische Gesellschaft freut sich auf Ihr Kommen.

**Dr. Susanne Rischpler**, Studium der Romanistik und Kunstgeschichte in Würzburg und Toulouse. Ab 1984 Mitarbeiterin im Sonderforschungsbereich *Wissensvermittelnde und wissensorganisierende Literatur im Mittelalter* an der Universität Würzburg; in diesem Rahmen Promotion über die mnemotechnischen Bilderbibeln des 15. Jahrhunderts (2001). Von 2004–2017 Mitarbeiterin in Katalogisierungsprojekten von illuminierten Handschriften und Inkunabeln (Wien, Linz, Neustift etc.). Seit 2017 Mitarbeiterin im Projekt *Katalogisierung der illuminierten Handschriften und Drucke des 15. und frühen 16. Jahrhunderts* an der Staatsbibliothek Bamberg.

**Zu diesem Abend:**

Bei der Hierarchisierung der Kardinaltugenden nimmt die Prudentia eine Vorrangstellung ein, welche in der bildenden Kunst allerdings kaum Niederschlag findet. Vielmehr wird die Prudentia als *prima inter pares* gezeigt. Die Reihe ihrer Attribute dient als roter Faden, um die Ikonographie der Prudentia anhand von Beispielen aus diversen Kunstgattungen nachzuzeichnen.